

29.01.2020 - Auf zur Bremer Brücke

„Endlich wieder Flutlicht!“ hieß es auf der Homepage des VfL Osnabrück und die Landfrauen Buer waren beim 19. Spieltag ab 20.30 Uhr dabei. Ausgestattet mit den lila-weiß leuchtenden Vereinsschals saßen die gut gelaunten Landfrauen schräg gegenüber der Ostkurve und verfolgten aufmerksam das Spiel gegen SV Sandhausen. Ab Anpfiff ertönten unermüdlich lautstarke Gesänge von der Fan-Meile. Die lila-weiße Wand aus Schals, Banner und Fahnen prägte ein imposantes Bild. Frenetisch feierten die Osnabrücker ihre Mannschaft und bejubelten das blitzschnell geschossene VfL-Tor. Doch zu früh gefreut: Das Tor wurde aberkannt. Mit lautstarken Gesängen und Trommelwirbel feuerte die Ostkurve ihre Mannschaft jetzt zu Höchstleistungen an. Doch das Desaster nahm seinen Lauf: Gelb-Rot für Torwart Philipp Kühn, ein Gegentor per Elfmeter-Wiederholung und eine lange Unterzahl verhießen nichts Gutes. Nichts destotrotz heizten die Fans ihren Osnabrücker Jungs ordentlich ein. Der Ausgleich klappte dann gleich nach der Pause. Das Stadion tobte und die Ränge in der Ostkurve leuchteten überschwänglich lila-weiß. „Weiter so“, zischten die Landfrauen. Doch das Glück war an diesem Abend auf der Seite der Sandhausener. Der Blitz-Ausgleich zu Beginn der zweiten Halbzeit reichte nicht aus: Der VfL Osnabrück verlor mit 1:3 gegen SV Sandhausen. Schade! An den Landfrauen Buer und auch den Fans in der Ostkurve lag es definitiv nicht. Der packende lila-weiße Fußballabend bleibt den Landfrauen sicherlich noch lange in Erinnerung.